

50 Jahre Grundlagenvertrag – Ein Meilenstein in den innerdeutschen Beziehungen

Berlin, 14.12.2022. 50 Jahre nach der Vertragsunterzeichnung veröffentlicht die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur ein Online-Dossier zum Grundlagenvertrag zwischen der Bundesrepublik und der DDR. Das Dossier informiert über die Vertragsverhandlungen sowie über die Folgen des Vertrags für die innerdeutschen Beziehungen. Didaktische Materialien und weitere Medienangebote rund das Dossier ab.

Der „Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik“ vom 21. Dezember 1972 sollte „gutnachbarliche Beziehungen“ schaffen und zu einer Zusammenarbeit in Fragen der Wirtschaft, des Sports und der Kultur führen. „Auch, wenn der Grundlagenvertrag 1972 hoch umstritten war, wurde er zu einem Meilenstein in den innerdeutschen Beziehungen, der die SED-Diktatur auf lange Frist destabilisierte“, erklärte die Direktorin der Bundesstiftung Aufarbeitung Anna Kaminsky.

Zum Themendossier:

<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recherche/dossiers/die-innerdeutschen-beziehungen-und-der-grundlagenvertrag>

Weitere Informationen erhalten Sie von

Tilman Günther | Fon: 030 31 98 95 225 | E-Mail: t.guenther@bundesstiftung-aufarbeitung.de